

Von 1879—90. Fürst Bismarck schloss 7. Oktober 1878 mit Oesterreich ein Bündnis, das bei einem Angriff Russlands jeder der beiden Mächte die Hilfe der andern, bei einem Angriff seitens einer andern Macht, solange diese von Russland nicht unterstützt wird, wohlwollende Neutralität des andern Reichs sicherte. Dieses Verhältnis erweiterte sich 1883 durch den Beitritt Italiens (König Humbert seit 1878), das von Frankreich im Mittelmeer immer mehr eingeengt wurde (später sich in seinem Bestand durch die freundlichen Beziehungen zwischen Frankreich und der Kurie bedroht glaubte), zum Dreibund (1891 wieder verlängert). Jedoch bestand 1884—1890 eine schriftliche Abmachung zwischen dem Deutschen Reiche und Russland dahin, dass, wenn eins von ihnen angegriffen würde, das andere eine wohlwollende Neutralität wahren werde („Rückversicherung“). Russland wandte sich unter Alexander III., der seinem durch ein Attentat ermordeten Vater 1881 folgte, in seiner inneren Politik immer entschiedener dem Ziele und den rücksichtslosen Mitteln einer politischen und kirchlichen Uniformierung in altrussisch-panslavistischem Sinne zu, in seiner äusseren Politik, trotz manchmal freundlichen Beziehungen, immer mehr von Deutschland ab. So stellte sich dem Dreibund ein (wahrscheinlich seit 1891 irgendwie fest geregelter) Zweibund des absolutistischen Russlands und der demokratischen Republik Frankreich gegenüber, der auch seinerseits nur defensiven Charakter haben soll. Seine Form und sein Inhalt sind nicht kundgegeben.

Das Bedürfnis, für die neue Zoll- und Wirtschaftspolitik, die auch bestimmt war, dem Reich ein bedeutendes Mehr selbständiger Einnahmen zu verschaffen,¹⁾ am Zentrum eine Stütze

| 1) Bruttoertrag der Zölle: | Betrag auf den Kopf der Bevölkerung |
|----------------------------|-------------------------------------|
| 1878/79: 114 758 675 Mk. | etwa 2,5 Mk. |
| 1887/88: 270 364 000 " | 5,44 " |
| 1895/96: 415 393 000 " | 7,94 " |

Der Nettoertrag von Steuern und Zöllen betrug im Jahr 1886/87: 336 242 000, im Jahr 1891/92: 720 417 000, im Jahr 1895/96: 1 037 200 000 Mk.

Im Kalenderjahr 1896 machte der Zoll auf Getreide, Hülsenfrüchte, Malz 31,5%, der auf Petroleum 12,8%, auf Kaffee 11,2% des Gesamtertrags aus.

Die Einnahme vom Tabak betrug:

| | |
|--------------------------|-------------------|
| 1876/77: 18 424 200 Mk., | per Kopf 0,42 Mk. |
| 1886/87: 47 534 500 " | " " 1,02 " |
| 1895/96: 59 887 000 " | " " 1,14 " |

Die Einnahme vom Branntwein:

| | |
|--------------------------|-------------------|
| 1877/78: 45 203 000 Mk., | per Kopf 1,31 Mk. |
| 1887/88: 118 612 800 " | " " 2,52 " |
| 1895/96: 149 116 300 " | " " 2,84 " |